

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat, Albrechtstr. 2,
58507 Lüdenscheid

An den
Bürgermeister
Sebastian Wagemeyer

DIE LINKE
Fraktion im Lüdenscheider Rat

Josef Filipppek
Fraktionsvorsitzender
Albrechtstr. 2
58507 Lüdenscheid
Telefon 0176 54185318
josef.filipppek@rat.luedenscheid.de

Otto Ersching
Ratsherr
Telefon 01525 1017418
otto.ersching@rat.luedenscheid.de
www.dielinke-maerkischer-kreis.de

Anfrage Wohngeldhaushalte

13.10.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie am 11.10.2021 in der Sendung „*Hart aber Fair*“ zu erfahren war, beantragen lediglich ca. 30% aller anspruchsberechtigten Menschen einen Wohnberechtigungsschein bzw. beantragen Wohngeld. Auch liegt die Schwelle zum Bezug von Wohngeld nahe an der Armutsschwelle.

Aus dem Haushaltsplan 2021 ist zu entnehmen, dass in Lüdenscheid jedes Jahr 400 – 450 Wohnberechtigungsscheine ausgestellt werden.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen zur nächsten Ratssitzung am 08.11.2021:

1. Wie hoch ist das Haushaltseinkommen (netto) der Haushalte, die Wohngeld beantragen bzw. einen Wohnberechtigungsschein beantragen (gestaffelt)?
2. Wie viele Personen wohnen in den Haushalten, und wie viele Kinder leben in den Haushalten?
3. Wie hoch schätzt die Verwaltung die Zahl der Haushalte, die tatsächlich einen Anspruch auf Wohngeld bzw. einen Wohnberechtigungsschein haben?
4. Kann der Anspruch auf eine entsprechende Sozialwohnung für alle Betroffene realisiert werden oder gibt es eine Warteliste?

Weiterhin ist bekannt, dass sehr viele Haushalte im Hartz-IV-Bezug bzw. in der Grundsicherung aus dem Regelsatz einen Teil der Bruttokaltmiete bestreiten müssen, da vor allem die Kalt- Mietnebenkosten gestiegen sind, und diese Steigerung nicht mehr durch die Kosten der Unterkunft (KdU) gedeckt werden.

1. Wie hoch ist die Anzahl der betroffenen Haushalte?
2. Wie hoch ist aktuell der Anteil, der aus dem Regelsatz bestritten werden muss?

Im Voraus vielen Dank.

Freundliche Grüße
Josef Filipppek
Fraktionsvorsitzender

Otto Ersching
Ratsmitglied